

PER E-MAIL VORAB  
E-Mail: [post.ru4@noel.gv.at](mailto:post.ru4@noel.gv.at)  
[paul.sekyra@noel.gv.at](mailto:paul.sekyra@noel.gv.at)

## REKOMMANDIERT

An die  
Niederösterreichische Landesregierung  
Abteilung RU4  
Landhausplatz 1  
A-3109 St. Pölten

MMag. Dr. Markus Fellner  
Dr. Kurt Wratzfeld  
Dr. Michael Hecht  
Mag. Markus Kajaba  
Dr. Gregor Schett, LL.M.  
Dr. Paul Luiki, JD  
Dr. Florian L. Kranebitter, LL.M.  
MMag. Maria Regina Thierrichter  
Ing. Mag. Franz Ranftelshofer  
Mag. Wolfram Schachinger  
Mag. Nicole Kaufman  
Mag. Silvia Feßl

GZ: RU4-U-302

Wien, 26. August 2011  
11/BUSCHMANN/0101 - 10H-88J/gn - 1259156

**Einschreiter:** Dietrich Buschmann MA  
Katharinenhof  
2320 Schwechat

**vertreten durch:** Fellner Wratzfeld & Partner  
Rechtsanwälte GmbH  
Schottenring 12, A-1010 Wien  
RA Code P 130572, Vollmacht erteilt

**wegen:** Vorhaben „Parallelpiste 11R/29L“, UVP, Errichtung  
einer Bodenaushubdeponie

1-fach  
1 Beilage

## EINWENDUNGEN NACH DEM AWG

A-1010 Wien  
Schottenring 12  
T: + 43 (1) 537 70  
F: + 43 (1) 537 70 70

## 1. ZUR PARTEISTELLUNG

Gemäß § 19 Abs 1 Z 1 UVP-G<sup>1</sup> haben jene Personen als Nachbarn Parteistellung, die durch die Errichtung, den Betrieb oder den Bestand eines Vorhabens gefährdet oder belästigt oder deren dingliche Rechte im In- oder Ausland gefährdet werden könnten.

Da der Einschreiter Eigentümer von rund 500 ha Grundfläche unmittelbar auf dem Gelände der geplanten Flughafenerweiterung ist (vgl die Grundbuchsauszüge zur TZ 2777/2010, Beilage ./1), kommt ihm somit zweifelsfrei Parteistellung nach § 19 Abs Z 1 UVP-G zu.

Die Präklusion von Ansprüchen nach dem UVP-G, die aufgrund der in Großverfahren anzuwendenden Bestimmung des § 44b Abs 1 AVG im Falle nicht rechtzeitiger Erhebung schriftlicher Einwendungen bei der zuständigen Behörde eintritt (§ 42 Abs 1 UVP-G), kann bezüglich der Ansprüche nach dem AWG nicht zum Tragen kommen, da die Präklusion von AWG-Ansprüchen nach dem AWG zu beurteilen ist und das AWG keinen dem § 42 Abs 1 UVP-G vergleichbaren subsidiären Geltungsverweis auf das AVG enthält.

Im Rahmen seiner Parteistellung erstattet der Einschreiter nachstehende

## EINWENDUNGEN

nach dem AWG:<sup>2</sup>

## 2. GENEHMIGUNGSERFORDERNISSE DER DEPONIE

### 2.1. Errichtung einer Bodenaushubdeponie nach dem AWG

- 2.1.1. Die Flughafen Wien AG (im Folgenden: „FWAG“) als Projektwerberin plant die Errichtung einer Bodenaushubdeponie (UVP Einreichprojekt 18.1.2008, Vorhabensbeschreibung Kapitel 18.01) mit einem Fassungsvermögen von rund 30 Mio m<sup>3</sup> an Erdmassen unmittelbar auf der Liegenschaft des Einschreiters. Eine diesbezügliche Zustimmung-

---

<sup>1</sup> Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz StF BGBl 697/1993, idF BGBl 87/2009.

<sup>2</sup> Abfallwirtschaftsgesetz StF BGBl I 102/2002, idF BGBl I 9/2011.

erklärung des Liegenschaftseigentümers und Einschreiters liegt nicht vor. Der Einschreiter wurde seitens der FWAG weder persönlich informiert noch wurde er um seine Zustimmung zu dem Vorhaben gebeten. Ein Kaufanbot für seine Liegenschaft wurde dem Einschreiter bislang nicht unterbreitet.

- 2.1.2. Gemäß § 39 Abs 1 Z 4 AWG ist dem Genehmigungsantrag nach § 37 (Abs 3 Z 1) AWG jedenfalls die Zustimmungserklärung des Liegenschaftseigentümers, auf dessen Liegenschaft die Behandlungsanlage errichtet werden soll, anzuschließen. Zwangsrechte bzw Enteignungsmöglichkeiten sieht das AWG zugunsten von Deponiebetreibern nicht vor. Die Zustimmung des Liegenschaftseigentümers bildet daher eine nicht substituierbare gesetzliche Antrags- und Genehmigungsvoraussetzung für die Errichtung der geplanten Bodenaushubdeponie.
- 2.1.3. Das sohin zwingende Zustimmungserfordernis des Liegenschaftseigentümers nach AWG ist nicht zuletzt auch darin begründet, dass der Liegenschaftseigentümer für die Erfüllung von Behandlungsaufträgen nach § 73 AWG nach Maßgabe des § 74 AWG subsidiär haftet.
- 2.1.4. Es kann daher zusammenfassend festgehalten werden, dass die Errichtung einer Bodenaushubdeponie nach dem AWG auf der Liegenschaft des Einschreiters ohne dessen ausdrückliche Zustimmungserklärung nicht zulässig ist.

## **2.2. Konzentriertes Genehmigungsverfahren nach dem UVP-G**

- 2.2.1. Gemäß § 3 Abs 3 UVP-G sind die nach den bundes- oder landesrechtlichen Verwaltungsvorschriften für die Ausführung des Vorhabens erforderlichen materiellen Genehmigungsbestimmungen von der UVP Behörde in einem konzentrierten Verfahren mitanzuwenden (konzentriertes Genehmigungsverfahren).
- 2.2.2. In § 5 Abs 1 UVP-G werden Nachweise über Berechtigungen als für den Genehmigungsantrag nicht erforderlich geltend bezeichnet, soweit diesbezüglich in einer Verwaltungsvorschrift die Einräumung von Zwangsrechten vorgesehen ist. Gemäß § 17 Abs 1 UVP-G hat die Behörde bei der Entscheidung über einen Genehmigungsantrag die in den betreffenden Verwaltungsvorschriften vorgesehenen Genehmigungsvoraussetzungen anzuwenden. Die Zustimmung Dritter ist nach dieser Bestimmung jedoch – ebenso wie der Nachweis über Berechtigungen nach § 5 UVP-G - auch nur insoweit keine Genehmigungsvoraussetzung, als für den betreffenden Teil des Vorha-

bens in einer Verwaltungsvorschrift die Möglichkeit der Einräumung von Zwangsrechten vorgesehen ist. Doch auch in letzterem Fall ist die Genehmigung jeweils lediglich unter dem Vorbehalt des Erwerbs der entsprechenden Zwangsrechte zu erteilen. § 39 AVG ist darüber hinaus auch im gegenständlichen Verfahren neben dem UVP-G anwendbar.

- 2.2.3. Da das AWG, wie zuvor dargelegt, als für den betreffenden Teil Bodenaushubdeponie des Vorhabens Parallelpiste 11R/29L zur Anwendung gelangende Verwaltungsvorschrift eben keine Möglichkeit der Einräumung von Zwangsrechten vorsieht, kann die Zustimmungs- bzw Berechtigungsfiktion des UVP-G folglich nicht zur Anwendung gelangen und die nach dem **zwingend** mitanzuwendenden AWG **zwingend** erforderliche Zustimmung des Grundeigentümers nicht fingiert werden.
- 2.2.4. Eine Genehmigung des antragsgegenständlichen Vorhabens setzt daher eine – nicht vorliegende – Zustimmungserklärung des Einschreiters voraus.

Dietrich Buschmann

GRUNDBUCH 05211 Mannswörth  
BEZIRKSGERICHT Schwechat

EINLAGEZAHL 160

\*\*\*\*\* ABFRAGEDATUM 2011-06-27

Letzte TZ 2777/2010

\*\*\*\*\* A1 \*\*\*\*\*

GST-NR	G BA (NUTZUNG)	FLÄCHE	GST-ADRESSE
714	Baufl. (begrünt)	1353	
715	Sonstige (Werksgelände)	1011	
716/1	GST-Fläche	19622	
	Baufl. (Gebäude)	3750	
	Sonstige (Werksgelände)	15872	Katharinenhof 1
716/2	Baufl. (Gebäude)	440	Katharinenhof 1
716/3	Baufl. (Gebäude)	441	Katharinenhof 1
716/4	GST-Fläche	324	
	Baufl. (Gebäude)	235	
	Baufl. (begrünt)	89	Katharinenhof 1
717	Baufl. (begrünt)	1470	
718/1	Wald	1055	
718/2	Wald	7253	
718/3	Wald	325	
720	GST-Fläche	13718	
	Landw. genutzt	8813	
	Wald	4905	
806	Sonstige (Straßenanlage)	576	
GESAMTFLÄCHE		47588	

\*\*\*\*\* A2 \*\*\*\*\*

1 a 610/1980 Sicherheitszone des Flughafen Wien hins Gst 714 715 716/1  
716/2 716/3 716/4 717 718/1 718/2 718/3 720 806

\*\*\*\*\* B \*\*\*\*\*

1 ANTEIL: 1/1  
Buschmann Dietrich  
GEB: 1981-05-26 ADR: Katharinenhof, Schwechat 2320  
d 2777/2010 Einantwortungsbeschluss 2010-02-11 Eigentumsrecht

\*\*\*\*\* C \*\*\*\*\*

3 a 930/1955  
DIENSTBARKEIT der Duldung einer elektrischen Leitung gem  
Par 1 Vereinbarung 1955-05-10 hins Gst 717 für Stadt Wien  
(Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke) als Eigentümer des  
Hochspannungsüberlandnetzes

\*\*\*\*\* HINWEIS \*\*\*\*\*

Eintragungen ohne Währungsbezeichnung sind Beträge in ATS

GEBÜHR: EUR 1,40 \*\*\*\*\* 2011-06-27 12:36,43194 1J \*\*\*\*\* ZEILEN: 45

Entgelt der Verrechnungsstelle JUSLINE: EUR 0,36

Gesamtentgelt: EUR 1,76 zuzüglich 20% UST

REPUBLIK ÖSTERREICH



GRUNDBUCH 05211 Mannswörth  
 BEZIRKSGERICHT Schwechat

EINLAGEZAHL 402

\*\*\*\*\* ABFRAGEDATUM 2011-06-27  
 Letzte TZ 2777/2010

\*\*\*\*\* A1 \*\*\*\*\*

GST-NR	G BA (NUTZUNG)	FLÄCHE	GST-ADRESSE
584/6	GST-Fläche	84843	
	Landw. genutzt	82934	
	Wald	1386	
	Sonstige (Straßenanlage)	523	
584/11	G Wald	* 1485	
585	Baufl. (Gebäude)	603	
586/1	GST-Fläche	148087	
	Landw. genutzt	147887	
	Sonstige (Straßenanlage)	200	
586/3	G Landw. genutzt	* 78096	
586/5	G GST-Fläche	* 10090	
	Landw. genutzt	5430	
	Wald	4660	
711/1	Wald	6624	
711/2	GST-Fläche	684624	
	Landw. genutzt	677261	
	Wald	7363	
712/1	Wald	5674	
712/2	Landw. genutzt	424567	
713/3	GST-Fläche	499956	
	Landw. genutzt	471400	
	Wald	28556	
713/4	GST-Fläche	34075	
	Landw. genutzt	3209	
	Wald	30866	
713/5	GST-Fläche	4770	
	Landw. genutzt	2075	
	Wald	2695	
719	GST-Fläche	31133	
	Landw. genutzt	26640	
	Wald	4493	
721	Wald	19281	
802	Sonstige (Straßenanlage)	5021	
803	Sonstige (Straßenanlage)	2768	
804	Sonstige (Straßenanlage)	7523	
805	Sonstige (Straßenanlage)	988	
1008	Landw. genutzt	504230	
GESAMTFLÄCHE		2554438	

\*\*\*\*\* A2 \*\*\*\*\*

- 1 a 1077/1942 Verpflichtung von Bauabänderungen gem Pkt 2 Bescheid  
 1941-07-15
- b 901/1948 Übertragung der vorangehenden Eintragung(en) aus EZ 162
- 2 a 1077/1942 Verpflichtung zur Leistung eines Anliegerbeitrages gem Pkt 3  
 Bescheid 1941-07-15
- b 901/1948 Übertragung der vorangehenden Eintragung(en) aus EZ 162

3 a 610/1980 Sicherheitszone des Flughafen Wien hins aller Gst

5 a gelöscht

\*\*\*\*\* B \*\*\*\*\*

1 ANTEIL: 1/1

Buschmann Dietrich

GEB: 1981-05-26 ADR: Katharinenhof, Schwechat 2320

e 2777/2010 Einantwortungsbeschluss 2010-02-11 Eigentumsrecht

\*\*\*\*\* C \*\*\*\*\*

5 a 127/1970

DIENSTBARKEIT des Rechtes, auf der im Plan bezeichneten  
Stelle des Gst 712/1 712/2 721 804 1008 eine Ölferrnleitung  
gem Art I II Servitutsvertrag 1969-10-08 zu errichten, zu  
betreiben, zu erhalten, zu erneuern und umzubauen, für  
Adria-Wien Pipeline Gesellschaft mit beschränkter Haftung

\*\*\*\*\* HINWEIS \*\*\*\*\*

Eintragungen ohne Währungsbezeichnung sind Beträge in ATS

GEBÜHR: EUR 2,24 \*\*\*\*\* 2011-06-27 12:38,48194 1J \*\*\*\*\* ZEILEN: 74

Entgelt der Verrechnungsstelle JUSLINE: EUR 0,36

Gesamtentgelt: EUR 2,6 zuzüglich 20% UST

GRUNDBUCH 05211 Mannswörth  
 BEZIRKSGERICHT Schwechat

EINLAGEZAHL 403

\*\*\*\*\* ABFRAGEDATUM 2011-06-27

Letzte TZ 2777/2010

\*\*\*\*\* A1 \*\*\*\*\*

GST-NR	G BA (NUTZUNG)	FLÄCHE	GST-ADRESSE
708/2	GST-Fläche	263912	
	Landw. genutzt	252738	
	Wald	11174	
708/5	Wald	* 5968	
709/1	Wald	11237	
709/2	GST-Fläche	441101	
	Landw. genutzt	432943	
	Wald	8158	
709/3	Wald	17175	
710	GST-Fläche	871623	
	Landw. genutzt	841776	
	Wald	29847	
800	Sonstige	4076	
	(Straßenanlage)		
GESAMTFLÄCHE		1615092	

\*\*\*\*\* A2 \*\*\*\*\*

1 a 610/1980 Sicherheitszone des Flughafen Wien hins Gst 708/2 708/5 709/1  
 709/2 709/3 710 800

\*\*\*\*\* B \*\*\*\*\*

4 ANTEIL: 1/1

Buschmann Dietrich

GEB: 1981-05-26 ADR: Katharinenhof, Schwechat 2320

j 2777/2010 Einantwortungsbeschluss 2010-02-11 Eigentumsrecht

\*\*\*\*\* C \*\*\*\*\*

1 a 755/1958 1761/1970

DIENSTBARKEIT der Duldung der Errichtung, des Bestandes und  
 des Betriebes eines Schieberschachtes mit Straßenkappe und  
 der erforderlichen Rohrleitungen gem Pkt 1 2  
 Dienstbarkeitsvertrag 1958-03-01 hins Gst 708/2 708/5 für  
 NIOGAS Niederösterreichische  
 Gasvertriebs-Aktiengesellschaft

2 a 2675/1971

DIENSTBARKEIT des Rechtes, auf der im Plan bezeichneten  
 Stelle des Gst 708/2 708/5 709/1 709/2 eine Ölfernleitung  
 gem Art I II Servitutsvertrag 1971-06-01 zu errichten, zu  
 betreiben, zu erhalten, zu erneuern und umzubauen, für  
 Adria-Wien Pipeline Gesellschaft mit beschränkter Haftung

\*\*\*\*\* HINWEIS \*\*\*\*\*

Eintragungen ohne Währungsbezeichnung sind Beträge in ATS

GEBÜHR: EUR 1,40 \*\*\*\*\* 2011-06-27 12:40,09194 1J \*\*\*\*\* ZEILEN: 46

Entgelt der Verrechnungsstelle JUSLINE: EUR 0,36

Gesamtentgelt: EUR 1,76 zuzüglich 20% UST



REPUBLIK ÖSTERREICH



GRUNDBUCH 05209 Kleinneusiedl  
 BEZIRKSGERICHT Schwechat

EINLAGEZAHL 159

\*\*\*\*\* ABFRAGEDATUM 2011-06-27  
 Letzte TZ 2777/2010

\*\*\*\*\* A1 \*\*\*\*\*

GST-NR	G BA (NUTZUNG)	FLÄCHE	GST-ADRESSE
300/1	Landw. genutzt	233237	
300/2	Wald	8287	
301	Landw. genutzt	321745	
302	GST-Fläche	152430	
	Landw. genutzt	150514	
	Gewässer (fließ.)	848	
	Sonstige	1068	
	(Straßenanlage)		
303/1	Landw. genutzt	195804	
303/2	Wald	5693	
304/1	GST-Fläche	* 32675	
	Landw. genutzt	31263	
	Wald	1412	
305/1	GST-Fläche	135577	
	Landw. genutzt	132478	
	Wald	3099	
541	Wald	2696	
542	Landw. genutzt	1705	
543	Sonstige	* 1062	
	(Straßenanlage)		
544	Sonstige	2282	
	(Straßenanlage)		
560	GST-Fläche	* 1268	
	Landw. genutzt	1192	
	Wald	76	
GESAMTFLÄCHE		1094461	

\*\*\*\*\* A2 \*\*\*\*\*

1 a 180/1980 Sicherheitszone des Flughafen Wien hins aller Gst

\*\*\*\*\* B \*\*\*\*\*

1 ANTEIL: 1/1

Buschmann Dietrich

GEB: 1981-05-26 ADR: Katharinenhof, Schwechat 2320

d 2777/2010 Einantwortungsbeschluss 2010-02-11 Eigentumsrecht

\*\*\*\*\* C \*\*\*\*\*

3 a 931/1955

DIENSTBARKEIT der elektrischen Leitung gem Par 1  
 Vereinbarung 1955-05-10 hins Gst 300/1 541 für Stadt Wien  
 (Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke) als Eigentümer des  
 Hochspannungsüberlandnetzes

4 a 932/1955

DIENSTBARKEIT der elektrischen Leitung gem Par 1  
 Vereinbarung 1955-05-10 hins Gst 301 für Stadt Wien (Wiener  
 Stadtwerke-Elektrizitätswerke) als Eigentümer des  
 Hochspannungsüberlandnetzes

6 a 1653/1976

DIENSTBARKEIT der Rohrleitungsanlage samt Zubehör gem Pkt I  
 II Servitutsvertrag 1975-08-26 hins Gst 300/1 303/1 für ÖMV  
 Aktiengesellschaft

\*\*\*\*\* HINWEIS \*\*\*\*\*

Eintragungen ohne Währungsbezeichnung sind Beträge in ATS

GEBÜHR: EUR 1,68 \*\*\*\*\* 2011-06-27 12:41,44194 1J \*\*\*\*\* ZEILEN: 57

Entgelt der Verrechnungsstelle JUSLINE: EUR 0,36  
Gesamtentgelt: EUR 2,04 zuzüglich 20% UST